



BB mobilplus

+ kaufen + verkaufen + leasen + finanzieren



Sicher unterwegs dank Reifendruck-Kontrollsystemen

Mit dem Luftdruck ist es ähnlich wie mit dem Blutdruck: Ist er zu niedrig, fühlt man sich abgeschlagen und ist in seiner Reaktionsfähigkeit

eingeschränkt. Beim Reifen ist das genauso: Ist der Reifen „schlapp“, kann er seine volle Leistung nicht entfalten und der Bremsweg verlängert sich, ist der Luftdruck zu hoch, hat der Reifen kaum noch Kontakt zur Fahrbahn und die Kurvenstabilität nimmt ab. Damit Autofahrer sicherer unterwegs sind, hat die EU vor rund einem Jahr für Neuwagen sogenannte Reifendruck-Kontrollsysteme, kurz RDKS, vorgeschrieben. Durch diese Verordnung werden RDKS für Autofahrer immer relevanter – denn allein bis Ende August wurden in diesem Jahr schon über 2 Mio. Pkw zugelassen.

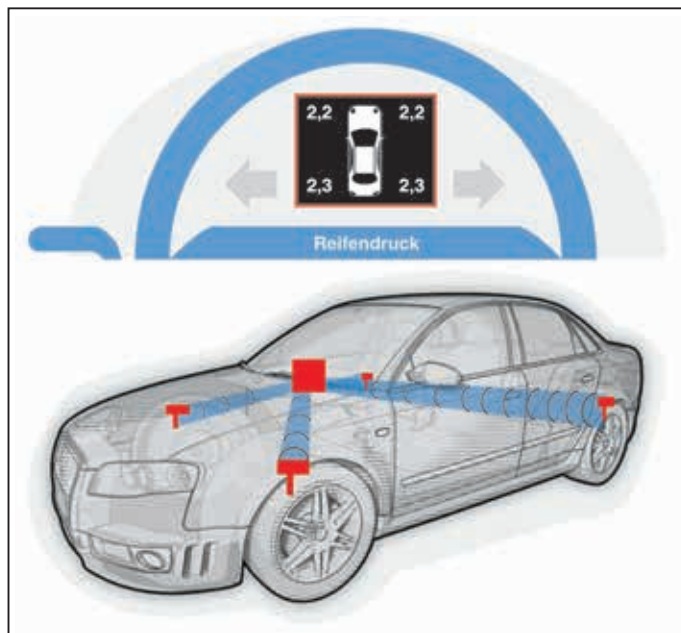
Reifen, die Informationen direkt an die Steuereinheit senden, indirekte Systeme berechnen den aktuellen Reifendruck über Informationen des ESP-bzw. des ABS-Systems und sind damit nicht ganz so genau wie direkte Systeme.

Kommen Mehrkosten auf Autofahrer zu?

Bei direkten RDKS kann in der Werkstatt beim Reifenwechsel durch die Montage der Sensoren tatsächlich ein Mehraufwand von bis zu 30 Minuten für ein Fahrzeug entstehen. Dazu kommen die Kosten für die Sensoren selber. Allerdings ist es nicht empfehlenswert, Winterreifen auf vorhandene Felgen zu montieren, statt einen neuen Komplettradsatz zu erwerben: Einmalig mag man sparen, auf Dauer gerechnet sind einmaligen Mehrkosten für vier neue Sensoren deutlich geringer als die Sommer- und Winterreifen jeweils auf eine Felge montieren zu lassen – zumal das auch die Reifen strapaziert und nicht zur eigenen Sicherheit beiträgt. (mso)

Wofür sind Reifendruck-Kontrollsysteme da?

RDKS prüfen permanent, ob der Reifendruck optimal eingestellt ist und warnen den Fahrer bei Abweichungen – damit sind RDKS Erleichterung und Sicherheitsplus zugleich. Es gibt zwei unterschiedliche Systeme: direkte und indirekte RDKS. Direkte Systeme arbeiten mit Sensoren am



Beim direkten RDKS überwachen Sensoren permanent den Reifendruck und informieren den Fahrer über eine Anzeige auf dem Armaturenbrett. mso/Abb.: BRV

ANZEIGEN



Verliehen durch die AUTO ZEITUNG im Rahmen der „Auto Trophy 2014“.

Der Hyundai i10 Hat alle abgehängt.

Die AUTO ZEITUNG hat den Hyundai i10 mit dem Titel „Shooting Star 2014“ ausgezeichnet, verliehen im Rahmen der „Auto Trophy 2014“.



Der Hyundai i10 Ab 8.490 EUR

AUTOHAUS MEILING
Autohaus Meiling GmbH
Wolf-Hirth-Straße 29
71034 Böblingen-Hulb
Telefon 0 70 31/22 40 57
www.autohausmeiling.de

HYUNDAI
NEW THINKING.
NEW POSSIBILITIES.

5 JAHRE GARANTIE
Kraftstoffverbrauch kombiniert:
6,5 – 4,6 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert:
142 – 104 g/km; Effizienzklasse F – B.

Fahrzeugabbildung enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen.
1) 03/2014 und 08/2014; 2) 03/2014, 16/2014 und 23/2014; 3) 06/2014 und 12/2014;
4) 05/2014 und 06/2014; 5) 04/2014, 06/2014, 21/2014 und 02/2015
*5 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen); 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen.

+ kaufen + verkaufen
+ leasen + finanzieren

Marder-Igel: Effektiver Marderschutz für kleines Geld

careWIS UG. Oh verflixt, diese Biester! Manch ein Autobesitzer hat schon herzhaft geflucht, wenn sich mal wieder ein Marder unter der Motorhaube gemütlich eingenistet hatte. Die Dämmung zerpfückt, genüsslich an Kabeln und Schläuchen geknabbert – und einen Schaden von mehreren Hundert Euro verursacht. Noch dazu nicht zum ersten Mal ...



Foto: red

„Tja, Marder sind Gewohnheitstiere. Sie mögen es bequem, ein schönes Eckle, sehr gerne auf einer ebenen Fläche. In meinem Auto isch er immer uff d'r Batterie gehockt. Da hat's schön Platz nach oben“, lachelt Rita Kropius, deren Familie sich seit Jahren über die ungebetenen, pelzigen Gäste ärgerte. „Mein Bruder hatte drei Mal innerhalb eines halben Jahres Marderschäden im Motorraum. Da haben wir uns auf die Suche nach Maßnahmen gemacht, die wirklich helfen.“ Eigentlich war's gar nicht das Metier der Fachfrau für Office-Management mit eigenem Büro in Weil im Schönbuch, aber die umtriebigen Nager haben halt keine Ruhe gegeben, was den Erfindergeist weckte. „Hasendraht unter dem Auto hilft nur eine Weile, dann haben die cleveren Tiere raus, wie sie den überwinden. Auch an Ultraschall-Abschrecker gewöhnen sie sich. Einzig der Elektroschutz ist wirksam, aber der frisst Batteriestrom – und das ist ungünstig bei langen Standzeiten.“ Dann habe man selber getüftelt. „Es muss etwas sein, woran der Marder sich nicht gewöhnt, etwas, das geschwind weh tut. Mein Bruder hatte die Idee. Irgendwas mit Nadeln.“ Und los ging's mit dem Experimentieren. Ein mit Nadeln gespickter Pappkarton war der erste Test, einfach im Motorraum befestigt. Siehe da, es wirkte. Einmal gepiekt, meidet der Marder diesen fies präparierten Ort. Klar, Pappe ist brennbar und natürlich kein Material für die Dauer, so folgten Versuche mit Kautschuk, Kunststoff und vielem mehr. Auf einer Messe fand man im Gespräch mit Fachleuten ein hitzestabiles und mit dem Teppichmesser zuschneidbares Material, das sich bestens eigne.

pads oder Vesperbretts, und kann mit ebenfalls hitzestabilen Kabelbindern im Motorraum – an Marders Lieblingsplätzchen, versteht sich – in wenigen Augenblicken angebracht werden. Ist sehr viel Platz unter der Haube, kann man auch zwei „Marder-Igel“ einbauen. Auf ein paar Dinge sei dabei zu achten, so Rita Kropius, die sich den Gebrauchsmusterschutz gesichert und Patent angemeldet hat. „Aber das steht alles in der Montageanleitung“. Was kostet's? Gerade mal 29,90 Euro – damit dürfte diese Erfindung für den Privatmann ebenso interessant sein wie für Firmen mit Fuhrparks oder Autohäuser mit Außen-Ausstellungsfläche – denn die Marder-Igel-Pads sind problemlos rein- und rauszunehmen, können aber auch dauerhaft drinbleiben. (sel)

Erhältlich sind der Marder-Igel bei careWIS in der Schönbuchstraße 7, Weil im Schönbuch, Tel.: 07031 2097060. Weitere Infos und Versand auch unter www.carewis.de



Marder-Igel: der kostengünstige Marder-Verbiss-Schutz für Ihr Fahrzeug*
* Verbiss-Schutz im Motorraum

Vorbeugen ist billiger als reparieren.

careWIS
Schönbuchstraße 7 | 71093 Weil im Schönbuch
Telefon 07031 2097060 | www.carewis.de

Einfach, wirkungsvoll, völlig unkompliziert: Der ganze Marderschutz, genannt Marder-Igel, hat nun etwa die Größe eines Mouse-



Impressum

Redaktion: Sabine Ellwanger
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Silvio Bernadowitz
Anzeigen: Ivonne Maurer, Edwin Meyer
Fotos: red, Fotolia

T Raumwochen



Jetzt Civic Tourer und Civic für einen Preis!

Kraftstoffverbrauch der genannten Modelle in l/100 km: kombiniert 6,6–3,6. CO₂-Emission in g/km: 155–94. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG).



Angebote gültig für Privatkunden bei Barzahlung und gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres mindestens seit 6 Monaten auf sie zugelassenen Gebrauchten bis 31.12.2015. Abb. zeigen Sonderausstattung.

Nur für kurze Zeit!
Barpreis-Angebote bei Inzahlungnahme
Ab **17.990 €***
Bis zu **5.400 €**** Preisvorteil

* Unverbindliche Aktionspreisempfehlung für einen Civic Tourer 1.8 i-VTEC Comfort. Kraftstoffverbrauch: innerorts 7,7; außerorts 5,3; kombiniert 6,2. CO₂-Emission in g/km: 146. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG). ** Unverbindlicher Aktionspreisvorteil im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung von Honda Deutschland für einen Civic Tourer 1.8 i-VTEC Lifestyle. Kraftstoffverbrauch: innerorts 7,8; außerorts 5,5; kombiniert 6,4. CO₂-Emission in g/km: 149. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG).

Barth GmbH
Maybachstr. 4
71083 Herrenberg
Tel.: 07032-24096

Autohaus Barth
HONDA Vertragshändler
Autohaus - Karosseriebau
www.honda-barth.de

Barth OHG
Au Ost 9
72072 Tübingen
Tel.: 07071-15910